

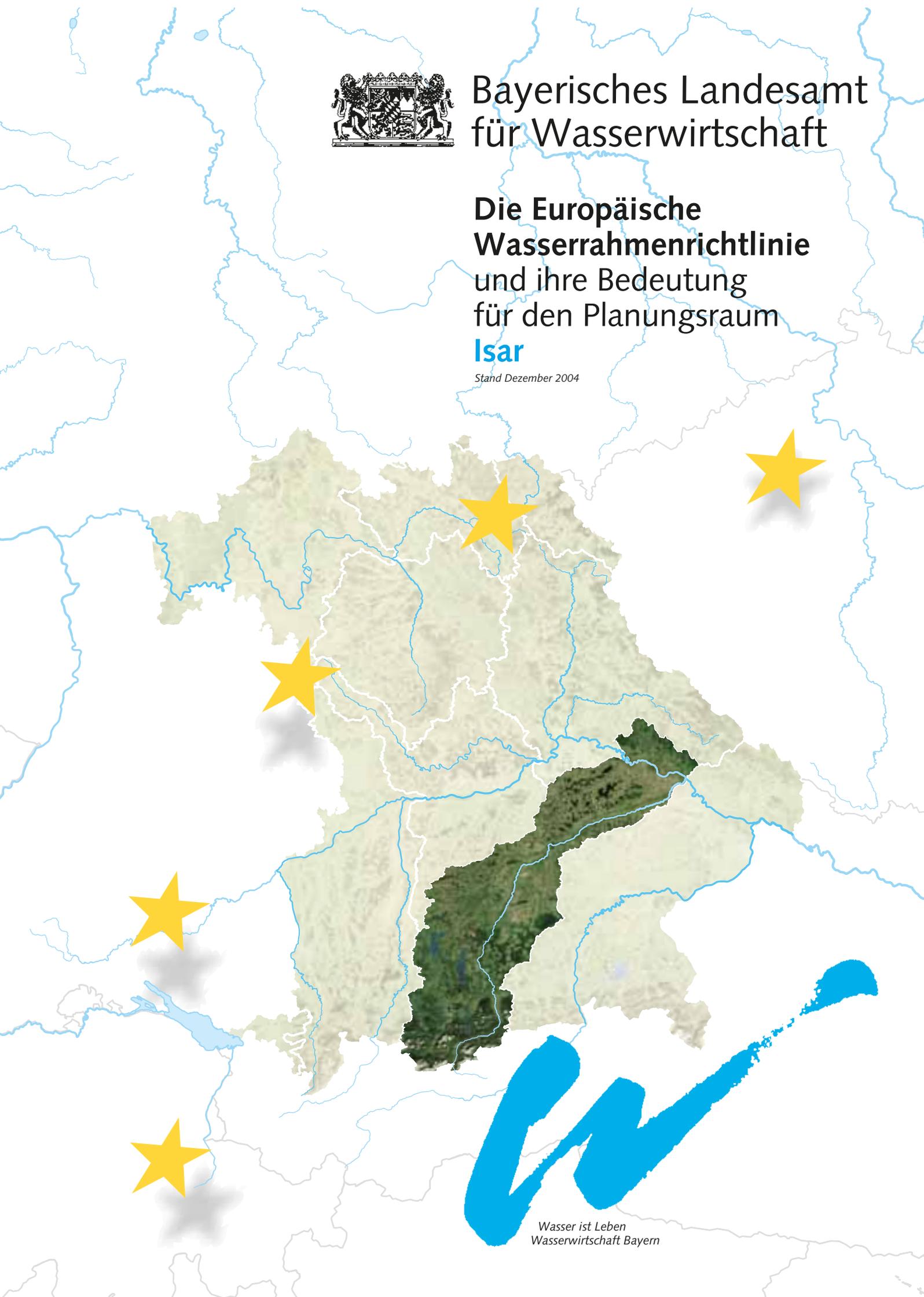


Bayerisches Landesamt  
für Wasserwirtschaft

**Die Europäische  
Wasserrahmenrichtlinie  
und ihre Bedeutung  
für den Planungsraum**

**Isar**

*Stand Dezember 2004*



Wasser ist Leben  
Wasserwirtschaft Bayern

## Gut für Europa – gut für Bayern

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ordnet und koordiniert die europäische Wassergesetzgebung neu. Ihr Ziel ist ein europäischer Gewässerschutz auf einheitlichem und hohem Niveau. Dieser Schutz gilt über die Wasserqualität hinaus dem ökologischen Zustand der Gewässer als Ganzes. Eckpunkte der WRRL sind:

- einheitliche Bewertungsverfahren für die Gewässer Europas
- das gemeinsame Ziel: der „gute Zustand“ aller Gewässer bis 2015
- Strategien und Normen gegen die Wasserverschmutzung
- internationale Bewirtschaftungspläne für ganze Flussgebiete
- ein verbindlicher Zeitrahmen für die Umsetzung.

Die Richtlinie schreibt nicht nur die Ziele des Gewässerschutzes, sondern auch die zielführenden Schritte detailliert vor. Neu ist die Pflicht, die Gewässer in Flussgebieten über Grenzen hinweg zu bewirtschaften. Deutschland ist an zehn großen Flussgebieten beteiligt. Bayern selbst hat Anteil an den internationalen Flussgebieten des Rheins, der Donau und der Elbe und in geringem Umfang am Flussgebiet der Weser. Bayern ist in zehn Planungsräume gegliedert, die sich durch natürliche Wasserscheiden definieren.



# Planungsraum Isar

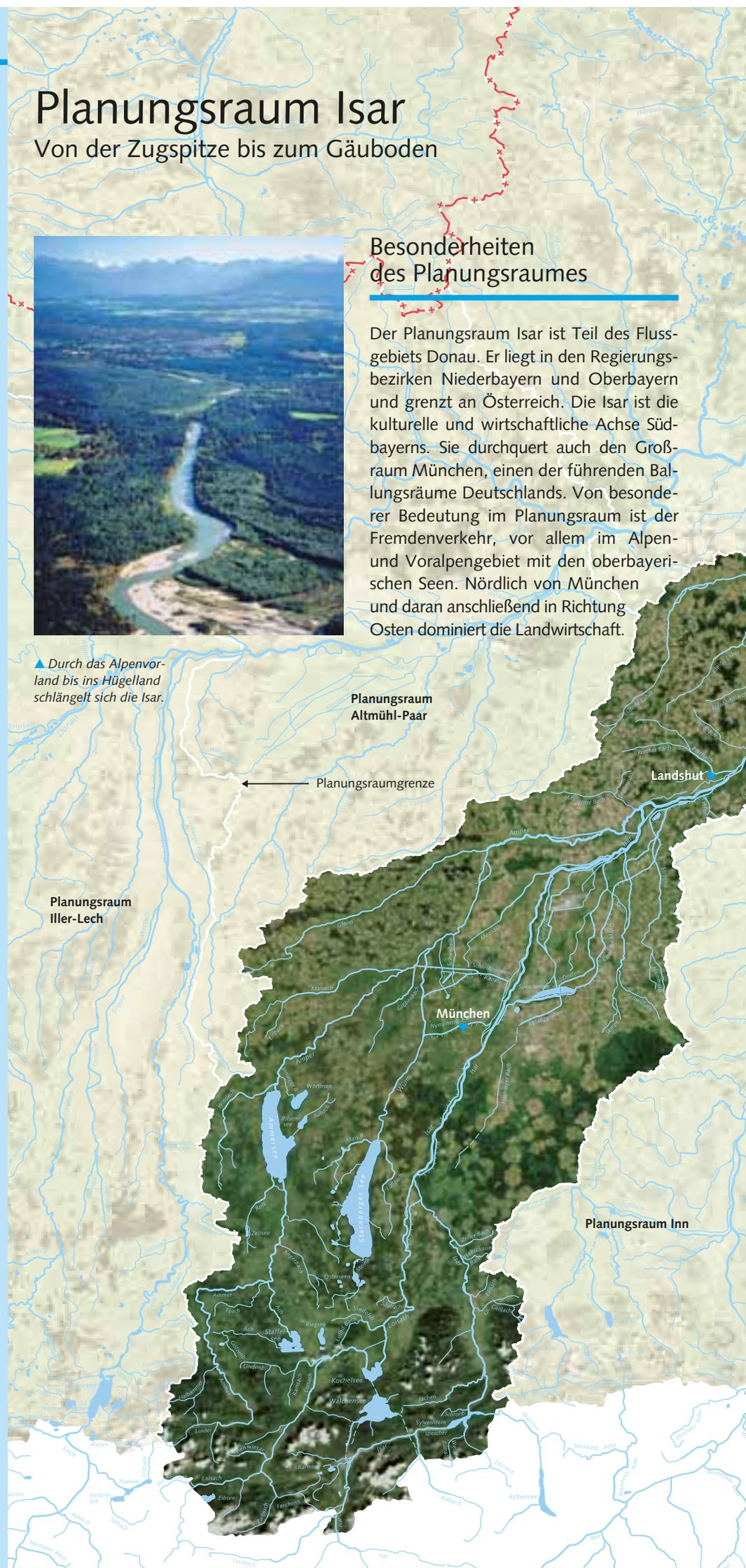
## Von der Zugspitze bis zum Gäuboden



▲ Durch das Alpenvorland bis ins Hügelland schlängelt sich die Isar.

### Besonderheiten des Planungsraumes

Der Planungsraum Isar ist Teil des Flussgebiets Donau. Er liegt in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberbayern und grenzt an Österreich. Die Isar ist die kulturelle und wirtschaftliche Achse Südbayerns. Sie durchquert auch den Großraum München, einen der führenden Ballungsräume Deutschlands. Von besonderer Bedeutung im Planungsraum ist der Fremdenverkehr, vor allem im Alpen- und Voralpengebiet mit den oberbayerischen Seen. Nördlich von München und daran anschließend in Richtung Osten dominiert die Landwirtschaft.



Europäische  
Hauptwasserscheide

Planungsraum  
Naab-Regen

## Landschaft

Der Planungsraum vereint in sich ganz unterschiedliche Landschaften Bayerns: Im Süden liegen die touristisch geprägten Gebirgsregionen mit der Zugspitze, das Alpenvorland und der Ballungsraum München. Zwischen Freising und Landshut schließen sich weite Auwaldgebiete an. In der Gäubodenregion um Plattling (unteres Isartal) und auf den weitläufigen Flächen des Tertiärhügellandes ermöglichen ausgewogene klimatische Bedingungen und ertragreiche Böden eine intensive landwirtschaftliche Nutzung. Im Norden wird der Planungsraum von den Ausläufern des Bayerischen Waldes begrenzt.

## Flüsse und Seen

Die alpinen Gewässer Isar, Loisach und Ammer prägen das Erscheinungsbild des südlichen Planungsraumes. Wichtige Seen und touristische Anziehungspunkte sind der Starnberger See, Ammersee, Walchensee, Kochelsee und Staffelsee. Die Isar, deren Name sich vom keltischen Wort Isaria, „die Reißende“, ableitet, entspringt in Österreich, im Karwendelgebirge nahe Scharnitz. Sie durchquert den Planungsraum von Süd nach Nord/Nordost und mündet nach einer Lauflänge von 295 km bei Deggendorf in die Donau. Die Donau ist auf ihrer gesamten Länge im Planungsraum schiffbar.

## Geologie

In den nördlichen Alpen stellen Kalk- und Dolomitgesteine den größten Gesteinsanteil. Anschließend bilden Jung- und Altmoränen sowie die Niederterrassenschotter der Isar große Verebnungsflächen. Im sanft geschwungenen unterbayerischen Hügelland ab Moosburg wird das Isartal weithin von lössbedeckten Terrassen gesäumt. Das Tertiärhügelland besteht aus einer Wechselfolge aus Tonen, Sanden, Mergeln und Kiesen. Entlang der Hauptgewässer Isar und Amper finden sich in den Tallagen vorwiegend quartäre eiszeitliche Kiesablagerungen. Im Norden, im Bayerischen Wald, liegen die Gneise des kristallinen Grundgebirges.

## Grundwasser

In den Alpen spielen Karst- und Kluftquellen regional eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung. Die Niederterrassenschotter im Planungsraum wie die Münchner Schotterebene, bilden sehr ergiebige Grundwasserleiter. Es handelt sich um kalkhaltiges Wasser, das meist ohne Aufbereitung als Trinkwasser abgegeben werden kann. Auch im Tertiärhügelland finden sich ergiebige Vorkommen, die durch den Stockwerksaufbau gut geschützt sind. Unterhalb von München sorgt das Grundwasser dafür, dass die Isar auch in Trockenzeiten noch einen beachtlichen Abfluss besitzt.

## Wasserwirtschaftliche Situation im Planungsraum

Der Planungsraum gehört zu den niederschlagsreichen Regionen Bayerns. Die Wasserkraft zahlreicher Gewässer wird zur Energiegewinnung genutzt, z.B. im Oberlauf von Isar und Loisach mit Walchen- und Kochelsee, sowie an der Mittleren und Unteren Isar. Auch andere Maßnahmen veränderten den Charakter der Gewässer zum Teil erheblich: Seit 1959 staut der Sylvensteinspeicher neben der Isar auch deren Seitenzuflüsse Dürrach und Walchen auf, um die Unterlieger vor Hochwasser zu schützen. Trotz vieler Veränderungen ist mehr als ein Drittel der Oberen Isar noch naturnah. Die Zuflüsse der Isar aus der Münchner Schotterebene sind hingegen strukturell stark bis sehr stark verändert. Für die Gewässer des Tertiärhügellandes, wie die Große und Kleine Laber, stellen flächenhafte Einträge z. B. aus der Landwirtschaft ein Problem dar. Die größeren Gewässer Donau, Isar, Loisach, Ammer, Amper und Würm sind meist mäßig belastet. In der Alpenregion weisen die Fließgewässer teilweise sogar Güteklasse I bis II auf. Die größeren Alpen- und Voralpenseen des Isargebiets sind heute nach umfangreichen Abwassersanierungsmaßnahmen in der Regel gering bis mäßig mit Nährstoffen belastet.

▼ Die Isar oberhalb des Sylvensteinspeichers, der Hühnerbach, der Auslauf der Loisach aus dem Kochelsee und die Kulisse von Landshut.



## Planungsraum Isar

**Planungsraumgröße:** 10 030 km<sup>2</sup>

**Einwohner:** 2 600 000

**Wichtige Gewässer:** Isar, Loisach, Ammer, Amper, Würm, Donau, Große Laber, Starnberger See, Ammersee, Walchensee, Kochelsee, Staffelsee, Sylvensteinspeicher

**Größere Städte:** München, Landshut, Straubing, Freising

**Geologie:** Kalkalpen, Flysch und Molasse aus Tertiär, eiszeitliche Moränen, Schotterflächen und Flusstalfüllungen, kristallines Grundgebirge

**Naturräume:** Bayerische Alpen, Schwäbisch-Bayerische Jungmoräne und Molassevorberge, Bayerische Schotterplatten und Altmoränenlandschaft, Tertiärhügelland, Donautal, Bayerischer Wald

## Adressen und Ansprechpartner

### ■ Lenkungsgruppe Wasserrahmenrichtlinie

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,  
Gesundheit und Verbraucherschutz  
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München  
Tel. (0 89) 92 14-00  
Fax (0 89) 92 14-22 66  
E-Mail: [poststelle@stmugv.bayern.de](mailto:poststelle@stmugv.bayern.de)  
Internet: [www.umweltministerium.bayern.de](http://www.umweltministerium.bayern.de)

### ■ Fachliche Koordination der WRRL

Bayerisches Landesamt  
für Wasserwirtschaft  
Lazarettstraße 67, 80636 München  
Tel. (0 89) 92 14-01  
Fax (0 89) 92 14-14 35  
E-Mail: [poststelle@lfw.bayern.de](mailto:poststelle@lfw.bayern.de)  
Internet: [www.bayern.de/lfw](http://www.bayern.de/lfw)

### ■ Federführende Regierung

**Regierung von Niederbayern**  
Regierungsplatz 540, 84028 Landshut  
Tel. (08 71) 80 8-0, Fax (08 71) 8 08-10 02

### ■ Federführendes Wasserwirtschaftsamt

**WWA Landshut**  
Seligenthaler Straße 12, 84034 Landshut  
Tel. (08 71) 85 28-01, Fax (08 71) 85 28-1 19  
E-Mail: [poststelle@wwa-la.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-la.bayern.de)

### ■ Beteiligte Wasserwirtschaftsämter

- ▶ **WWA Deggendorf**  
Detterstraße 20, 94469 Deggendorf  
Tel. (09 91) 25 04-0, Fax (09 91) 25 04-2 00
- ▶ **WWA Freising**  
Amtsgerichtsgasse 6, 85354 Freising  
Tel. (0 81 61) 1 88-0, Fax (0 81 61) 1 88-2 10
- ▶ **WWA München**  
Praterinsel 2, 80538 München  
Tel. (0 89) 2 12 33-0, Fax (0 89) 2 12 33-1 01
- ▶ **WWA Weilheim**  
Pütrichstraße 15, 82362 Weilheim  
Tel. (08 81) 1 82-0, Fax (08 81) 1 82-1 62

### ■ Die WRRL im Internet:

- ▶ [www.wasserrahmenrichtlinie.bayern.de](http://www.wasserrahmenrichtlinie.bayern.de)



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,  
Gesundheit und Verbraucherschutz



Bayerisches Landesamt  
für Wasserwirtschaft



Herausgeber und Copyright:

Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft,  
eine Behörde im Geschäftsbereich des  
Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt,  
Gesundheit und Verbraucherschutz

Konzeption und Gestaltung:

Pro Natur GmbH, Frankfurt, [www.pronatur.de](http://www.pronatur.de)

Bildmaterial: Bayerisches Landesamt für Wasser-  
wirtschaft, WWA Landshut, WWA München,  
WWA Weilheim, WWA Freising,  
WWA Deggendorf, Pro Natur GmbH,



Eine Maßnahme zur Umsetzung der  
Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Bayern

## Projekte im Planungsraum

### Der „Isar-Plan“ Neues Leben für die Isar

Mit dem Isar-Plan (Kosten ca. 28 Mio. €) verfolgen der Freistaat Bayern und die Stadt München drei ehrgeizige Ziele. Zum einen erhält die Flusslandschaft inmitten der Metropole wieder ein naturnahes Aussehen, zum anderen sollen die Umbaumaßnahmen die Anwohner besser vor Hochwasser schützen. Drittens bekommen die Münchener Bürger und ihre in- und ausländischen Gäste ein noch attraktiveres Naherholungsgebiet. Europaweit einmalig, wie das Projekt selbst, sind auch die Bemühungen um die Badegewässerqualität der Isar. Durch die Desinfektion der Kläranlagenabwässer an der Oberen und Mittleren Isar scheint der Traum der Münchner vom Badestrand direkt vor der Haustür Realität zu werden. Info: [www.wasserwirtschaftsamt-muenchen.de](http://www.wasserwirtschaftsamt-muenchen.de)



### Ökologischer Ausbau der Loisach bei Schönmühl

An der Loisach bei Schönmühl waren Absturzbauwerke, die die Gewässersohle stabilisierten, marode geworden. Bei der Sanierung unter der Leitung des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim wurden die alten, für Fische und Kleinlebewesen unüberwindbaren Bauwerke in ökologisch sinnvoller Weise ersetzt: Mit sechs Sohl-

riegeln und zwei räumlich gekrümmten Sohlrampen wurde die Gewässersohle erneut stabilisiert und die Durchgängigkeit wiederhergestellt. Die ökologisch ausgebauten Loisach bietet neuen Lebensraum, sogar für einige Rote-Liste-Arten. Info: [www.wwa-wm.bayern.de](http://www.wwa-wm.bayern.de)

### Lebensader Laberaue – Ökologische Entwicklungskonzeption

Im Zentrum steht die gemeinsame Planung und Umsetzung eines Projektes für den Talraum der Großen Lauer zwischen Rotentburg und Schierling. Im „Labertalprojekt“ werden die verschiedenen Ansprüche, die sich aus landwirtschaftlicher Nutzung und wasserwirtschaftlichen sowie naturschutzfachlichen Zielen ergeben, aufeinander abgestimmt. Seit 1998 sind laufend Erfolge für die ökologische Aufwertung der Gewässerlandschaft zu verbuchen. So konnten etwa 50 Hektar für die freie Entwicklung des Flusses zur Verfügung gestellt werden. Im Flussverlauf der beiden Lauerarme wurden vom Wasserwirtschaftsamt Landshut vier Querbauwerke beseitigt und die freie Wanderung für Fische und wirbellose Tiere wieder ermöglicht. Info: [www.wasserwirtschaftsamt-landshut.de](http://www.wasserwirtschaftsamt-landshut.de)

